

Wand- und Deckenheizungen

Wandheizungen werden mit dünnen Heizrohren schlangen- oder spiralförmig verlegt. Die Wandheizflächen benötigen für die Wärmeabgabe genügend freie Fläche und dürfen nicht durch zu viele Möbel verstellt werden.

Die Oberflächentemperaturen können je nach der zur Verfügung stehenden Fläche mit niedrigen Temperaturen zwischen 30 °C und 40 °C betrieben werden. Wie bei der Fußbodenheizung gibt es bei der Wandheizung das Nassverlege- und das Trockenverlegesystem.

Deckenheizungen gibt es dagegen in mehreren unterschiedlichen Ausführungen. Man unterscheidet in Betonheizdecken, untergehängte Putzheizdecken, Hohlraumheizdecken, Lamellenheizdecken oder Deckenstrahlplatten.

